Verpflegung und Ämtli

# Verpflegung

Bei der Verpflegung gibt es verschiedenste Möglichkeiten, um die Partizipation der Schüler:innen einzufordern. Einerseits können die Schüler:innen die Menüwahl mitbestimmen, andererseits kann ihre Mithilfe direkt in der Küche erwartet werden. Dies kann zum Beispiel durch die Mithilfe beim Kochen oder beim Abwasch geschehen. Je nach Altersstufe und Reife der Teilnehmenden muss vermehrt oder nur wenig angeleitet werden. Spezielle Vorsicht ist im Umgang mit potentiellen Gefahren geboten. So können scharfe Messer, Küchengeräte oder heisses Wasser ohne genaue Anleitung schlimme Verletzungen hervorrufen.

Sofern die Schüler:innen bereits WAH-Unterricht hatten, kann ihnen in kleinen Gruppen die Planung einer Mahlzeit übergeben werden. Dabei sollten die Schüler:innen jederzeit von der Lehrperson begleitet und unterstützt werden. Bei diesem Arbeitsprozess lohnt es sich, eng mit der WAH-Lehrperson zusammen zu arbeiten. Die ausgewählten Mahlzeiten können vorgängig im WAH-Unterricht probegekocht werden, sodass im Lager die allgemeinen Abläufe und Schwierigkeiten bereits bekannt sind.

# Ämtli

Damit ein Lagertag optimal ablaufen kann, sind gewisse Strukturen und damit einhergehend auch Ämtli vonnöten. Um den Schüler:innen klar zu machen, was hierfür alles benötigt wird, bietet es sich an, ihnen im Vorfeld des Lagers die Möglichkeit zu geben, gemeinsam einen Ämtliplan zu erarbeiten. Dabei sollten die Lernenden aus eigener Initiative heraus und proaktiv erkennen, wo Ämtli überhaupt notwendig sind und wie diese idealerweise umgesetzt werden. Der Plan sollte so definiert sein, dass alle zwingenden Arbeiten erledigt werden und alle Teilnehmer:innen zumindest einmal eingeteilt sind. Der Lehrperson steht es offen, sich aktiv in die Erarbeitung der Ämtli einzubringen oder die Schüler:innen selbständig arbeiten zu lassen. Am Schluss trägt jedoch immer die Lehrperson oder eine Hilfsleitung im Lager die Verantwortung, dass die Aufgaben auch wirklich korrekt durchgeführt werden. So sollte jedes Ämtli nach Erledigung der entsprechenden Person kurz abgegeben werden. Dabei ist immer im Hinterkopf zu behalten, dass die korrekte Erledigung der Ämtli das Aufräumen und Putzen am letzten Tag verkürzt.

Eine Vorlage für einen Ämtliplan ist [hier](https://blogs.phsg.ch/lagerleitung/lagerhausdokumente/) zu finden. Vorliegendes Dokument ist nicht dazu gedacht, verschiedene Ämtli-Ideen aufzuzeigen, sondern mehr dazu, wie die Schüler:innen diese aktiv mitgestalten können.

# Abreisetag

Je besser die Ämtli unter der Woche ausgeführt werden, desto weniger gross ist der Putzaufwand am Abreisetag. Falls jedoch trotzdem noch sehr vieles anstehen sollte, bietet es sich an, die Schüler:innen als Zimmergruppe in einzelne Aufgabenbereiche einzuteilen. Sobald eine Gruppe ihrer Verantwortung nachgekommen ist, soll sich diese proaktiv und aus Eigenantrieb bei einer Leitperson melden und einen neuen Auftrag fassen. So arbeitet die ganze Lagertruppe speditiv und effizient zusammen.

Auch wenn das Lager an sich eigentlich schon so gut wie beendet ist, soll an die Disziplin der Teilnehmenden appelliert werden. Da man in der Woche zuvor optimalerweise ein starkes Wir-Gefühl in der Klasse etabliert haben sollte, gehört ein gemeinsames Aufräumen genauso dazu.

Wenn eine Gruppe bereits alle ihre Pflichten erfüllt haben sollte und keine weiteren mehr anstehen, beschäftigt sie am besten eine:n Hilfsleiter:in vor dem Lagerhaus mit einigen [Hosensackspielen](https://blogs.phsg.ch/lagerleitung/category/hosensackspiele/). Somit fällt keine weitere Verschmutzung mehr an und die übrigen Schüler:innen werden nicht von ihren Aufgaben abgelenkt.